

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Unterhaltungs-Beilagen: Die Neue Welt (12 Seiten, illustriert) und der Romanbogen. Außerdem: Der Landbote, Die Frauenpost.

Nr. 305.

Magdeburg, Donnerstag, den 31. Dezember 1896.

7. Jahrgang.

Heute liegt bei: Bogen 18 vom Roman „Der Nabob“.

Mit dem 1. Januar

beginnt ein neues Kalenderjahr und zugleich ein neues Kampfesjahr für das Proletariat. Wir haben bereits auf die Zeichen der Zeit hingewiesen, die davon zeugen, daß dieses neue Kampfesjahr noch hitziger, erbittertere Kämpfe bringen wird, als das vergangene. Das arbeitende Volk wird unabweislich fortfahren, die ihm solange vorenthaltenen Menschenrechte zu erkämpfen, seine materielle Lage zu verbessern und seinen Anteil an der politischen Macht zu erlangen. Die herrschende Klasse aber wird mit verdoppelter Anstrengung versuchen, dem ringenden Proletariate jeden Fuß breit Boden freitrag zu machen.

Ein Abbild dieses Kampfes im Kleinen bietet der Hamburger Hafenarbeiterstreik. Die herrschende Klasse spricht dem arbeitenden Volke jedes Recht ab, vermittels des ihm gesetzlich garantierten Rechts der Koalition seine traurige Lage zu verbessern, die herrschende Klasse will Herr im „eigenen Hause“ bleiben.

Die herrschende Klasse betrachtet auch den Staat als ihre Domäne und hält es für ihr Recht, auch Herr in diesem ihrem „eigenen Hause“ zu bleiben! Statt neuer Rechte und Zugeständnisse hat sie daher dem arbeitenden Volke nur neue Ketten und — neue Lasten zugebracht.

Jede Reichstagsession bringt neue Forderungen und Steuervorlagen. Der Kampf zwischen der herrschenden Klasse und dem Proletariat gewinnt mit jedem Tage an Schärfe. Immer mehr schließen sich die bürgerlichen Parteien zu der einen reaktionären Masse zusammen, darum ziemt es dem Proletariat, auch seine Phalanx immer dichter und stroffer zusammenzuziehen.

Der Arbeiter, der in dem Kampfe teilnahmslos oder doch thatenlos zur Seite steht, sündigt gegen seine eigenen Interessen, der ist ein Verbrecher gegen sich und seine Klasse!

Kampf muß die einzige Lösung für die Volksmassen sein, Kampf in Wort und Schrift! Das geschriebene Wort wirkt aber am kräftigsten und nachhaltigsten durch die Presse. Wir erheben daher zum Jahreschluß von neuem den Mahnruf: Ihr Proletariat, unterstützt die einzig zielbewußte, die Arbeiterpresse. Verbreitet die **Volkstimme**; sammelt und werbet Abonnenten! —

Wider den Moloch.

Wenn auch augenblicklich die Kulturvölker in Europa nicht blind und toll auf einander loszuschlagen, so haben sie doch jahraus-jahrein, wie das ein jeder nur zu gut weiß und an seinem eigenen Leibe empfindet, an den Kosten der Kriegsrüstung, an den Lasten des Friedensmilitarismus schwer genug, wendlich schwer zu tragen.

Und dabei ist nirgends ein Hoffnungsschimmer zu erspähen, daß es besser werden könnte, — im Gegenteil deuten unfehlbar sichere Anzeichen auf immer unheimlicheres Anschwellen der Ausgaben für die Zwecke des Militarismus hin.

Allezeit Anzeichen deuten z. B. auf außerordentliche Erhöhungen des kommenden Militärbudgets und die ulerlosen Flottenpläne spuken noch immer, wachsen sich mehr und mehr unerfreulich aus. Auch von der zeitgemäßen Umgestaltung von deutschen Festungen ist die Rede, von mehreren hundert Millionen, welche dazu erforderlich sein sollen.

Wahrscheinlich wird die Landesverteidigungskommission, die in Berlin zusammentritt, über diese Festungsreform zu beraten haben und noch über etliche andere Fragen, die zu einer vielleicht nicht viel weniger kostspieligen Lösung hindrängen. So droht z. B. die Schnellfeuergeschützfrage jeden Augenblick in den Vordergrund zu treten und eine demnächstige Artillerievorlage hat bekanntlich bereits ihre sehr düsteren Schatten vorausgeworfen.

Bermutlich werden alle diese Fragen mit den gegenwärtigen Forderungen des neuen französischen Militärbudgets für die Umgestaltung der detachierten Forts und die Neuarmierung der französischen Befestigungen in einem sehr naheliegenden Zusammenhang stehen oder gebracht werden.

Gleichwohl aber wie sich die französischen Volksvertreter den bezüglichen Regierungsforderungen gegenüber verhalten, so liegen doch für Deutschland unter keinen Umständen zwingende Gründe vor, zu massenhaften Millionenbewilligungen sich verführen zu lassen, wie sie derartige umfassende Umgestaltungen und Neuarmierungen bedingen. Dieselben wurden doch nur ausgeführt unter — Blick auf einen in absehbarer Zeit ausbrechenden Krieg. Wenn schon einmal ein solcher angenommen werden muß, so ist keinesfalls übersehen werden, daß das Deutsche

Reich veränderte seines, namentlich Rußland gegenüber, überlegen entwickelten Eisenbahnnetzes und der zweifellosen Ueberzahl, besonders seiner Streitkräfte der ersten Linie, in der Lage ist, seine Kräfte unbedingt angriffsweise und in Feindesland zu führen; wie das ja ausnahmslos geschehen ist bei allen Kriegen, bei denen Deutschland und Preußen in den letzten dreißig und mehr Jahren beteiligt war.

Auch in Bezug auf Frankreich sind bekanntlich die Kriegssachverständigen schon seit langem darüber einverstanden, daß die deutsche Heere im Kriegsfall unter allen Umständen wieder angriffsweise die Schlachten auf französischen Boden hinübertragen würden, trotzdem fast gleich entwickelten, jedoch in der Praxis bei einer Mobilmachung noch unerprobten Eisenbahnnetze. Die Sachautoritäten sind überzeugt, daß erst bei dem Festungs- und Sperrfortabschnitt der Mosel- und Maaslinie die feindlichen Armeen aufeinanderstoßen würden.

Die ersten gewaltigen Entscheidungen in einem künftigen großen europäischen Festlandszuge würden daher entweder im nördlichen Frankreich oder in Rußland-Polen, für uns Deutsche jedenfalls in Feindesland, fallen und bei der gegenwärtig aufs höchste Maß der Energie getriebenen Kriegsführung würde der Zusammenstoß aller Voraussicht nach derartig wuchtig und blutig sein, daß sofort dieser mit gewaltigster Kraftanstrengung geführte Stoß die tatsächliche Entscheidung des ganzen Krieges bringen und jede Fortführung des Widerstandes, gestützt auf ein eigenes Landesbefestigungssystem, lediglich als ein politischer und strategischer Fehler erscheinen müßte.

Wie sich die heutigen Kriege entscheiden, das haben die letzten 30 Jahre genugsam gezeigt. Alles drängt auf gewaltthame rasche zerschmetternde Schläge hin, die die eigentliche Feldarmee, sei sie so groß wie sie wolle, niederzuwerfen bestimmt und ausreichend sind, — wie es der Feldarmee Frankreichs am 2. September 1870 und 1866 der Armee Oesterreichs bei Königgrätz und Solferino erging.

Sind diese ersten Schläge furchtbarer Massengewalt gefallen, so wird die Fortsetzung des Widerstandes aller Voraussicht nach immer nur als harter Wahnsinn erscheinen können.

Befestigungen auf deutschem Boden werden daher für Deutschland, bei dessen unbedingt angriffsweiser Kriegsführung, offensichtlich keine irgendwie erhebliche Rolle spielen können.

In der That giebt es auch sowohl unter den deutschen Militärtheoretikern, wie in den Kreisen der höheren Offiziere selbst eine stark vertretene Richtung, die von umfangreicheren Dauerbefestigungen mit Rücksicht auf den Charakter der modernen Kriegsführung ganz absehen und dieselben im Ernstfalle durch je nach Bedürfnis aus dem Stegreif zu schaffende Feld-, Thal- oder Bergbefestigungen ersetzen möchte.

Also wie bei der Verwirklichung jener ulerlosen Flottenpläne handelt es sich bei allen etwa geplanten Aufwendungen für Befestigungszwecke in der That um gänzlich nutzlose Ausgaben, um das Hinzuwerfen ungeheurer Summen ohne allen Not und jeglichen Vorteil.

Alledem gegenüber heißt es für die große Mehrheit des deutschen Volkes, die die Steuerlast zu tragen hat: Halte deine Taschen zu und Sorge dafür, daß keiner deiner Vertreter im Reichstage sich heikommen läßt, derartige Molochgelüste des Militarismus zu bewilligen. Jede Partei, die sich dazu bereit finden läßt, ist (mag sie sich nennen wie will) nicht eine Partei des Volkes, sondern eine Sippe offener und vertappter Volksfeinde. —

Politische und volkswirtschaftliche Uebersicht.

Aus Konstanz wird folgendes Vorkommnis berichtet, das bei dem immer mehr überhandnehmenden Denunziantentum dazu mahnt, in **Wirtschaftsgesprächen recht vorsichtig** zu sein: Viel besprochen wird ein Vorgang, der sich im „Krokolbil“ in Konstanz zugetragen hat. Dort saßen zwei junge Leute in eifrigem Gespräch und bemerkten nicht, daß ein an einem benachbarten Tisch sitzender Herr die Unterhaltung aufmerksam verfolgte. Der Herr begab sich darauf auf die Straße und teilte dort einem Schutzmann mit, er habe soeben aus dem Munde eines der jungen Leute eine Majestätsbeleidigung vernommen. Die beiden Gäste wurden auf diese Beschuldigung hin festgenommen und zur Wache gebracht. Einer von ihnen wurde sodann wieder entlassen, der andere jedoch verhaftet. Bei der angeblichen Majestätsbeleidigung handelte es sich um eine Aeußerung, die der verhaftete junge Mann in dem Wirtschaftsgespräch über den Kaiser gethan hat. Der Denunziant, über dessen Verhalten die lebhafteste Entrüstung herrscht, ist ein Herr Haller, der als Reporter bei der nationalliberalen Konstanzer Zeitung angestellt ist. —

Die Gehaltsaufbesserung der Offiziere. Der Reichstag wird sich nach den Ferien mit der Gehaltsaufbesserung der Offiziere beschäftigen. Nach einer der Frankfurter Zeitung entnommenen Zusammenstellung schwanken die Gehälter der Premierleutenants zwischen 2220 und 1584 Mark jährlich, diejenigen der Hauptleute (Rittmeister) II. Klasse zwischen 3960 und 2868 Mark, der Hauptleute I. Klasse zwischen 5340 und 4308 Mark, der Majore zwischen 7572 und 6252 Mark, der Regimentskommandeure zwischen 9972 und 9540 Mark jährlich. Danach läßt sich nach dem genannten Blatte zwar eine Gehalts-erhöhung für die Premierleutenants und die Hauptleute II. Klasse begründen, für diejenigen I. Klasse aber kaum noch, und für Majore und Regimentskommandeure wäre sie ein unbegreiflicher Luxus. Hier also ist kritischste Prüfung am Platze. Und noch eine Frage wäre dabei aufzuwerfen: Weshalb spricht man nur von den niederen Bezügen der unteren Chargen und niemals von den außerordentlich hohen der Generalität? Ein kommandierender General steht auf ca. 37 000 Mark, ein Divisionsär auf ca. 20 000 Mark, eine Brigade-General auf ca. 14 000 Mark pro Jahr. Warum legt man ferner nicht dem so oft gerügten Mißstand bezüglich der Pferde-rationen zu Hilfe? Nicht genug, daß den Generalen für zu viele Pferde Rationen zustehen (kommandierender General 8, Divisionsär 6, Brigadefeldkommandeur 5 Rationen), nein, diese Rationen können auch in barem Gelde bezogen werden und zwar auch für solche Pferde, die nicht gehalten werden. Ein Divisionskommandeur, der z. B. nur vier Pferde im Stalle hat, bezieht für das fehlende 5. und 6. die Rationsentschädigung in bar. Auch hier müßte zu Gunsten des Steuerzahlers endlich einmal eingegriffen werden. — Daß die Sozialdemokratie gegen die geplanten Mehrforderungen stimmen wird, versteht sich am Rande. —

Eine „beschimpfte“ Einrichtung der katholischen Kirche. Ein Gegenstück zu dem im Sande verlaufenen Halberstädter Gotteslästerungsprozess scheint sich in Nordhausen vorzubereiten zu wollen. Der Kaufmann Koboldt daselbst hatte in seinem Schaufenster die Terracottagruppe ausgestellt, die zwei Mönche darstellt, von denen der eine einen Bierkrug leert, der andere aber einen geleerten Bierkrug in der Rechten emporhält. Die Polizei ersuchte ihn, dies Schaufenster zu entfernen, andernfalls es mit Beschlagnahme und dem Amtsgerichte übergeben werden würde, und Koboldt fügte sich dem. Die Ursache dieses Vorkommnisses ist in einem Strafantrag des katholischen Pfarramts wider Koboldt zu suchen, der auf Beschimpfung und Verhöhnung von Einrichtungen der katholischen Religion hinausläuft. (1) Gegen die Nordhäuser Zeitung, die eine Anzeige von Koboldt brachte, der ein Glischeabdruck des Gruppenbildes beigegeben war, ist von dem katholischen Pfarramte gleichfalls Strafantrag gestellt worden. — Die Volkszeitung ist begierig, wie die Sache endigen wird. Das Mönchsweesen ist zwar eine „Einrichtung“ der katholischen Kirche. Aber so gewiß die Mönche auch Bier oder Wein trinken — manche Mönche brauen sogar selbst einen sehr süßigen Gerstensaft —, so gewiß muß es erlaubt sein, die Mönche in Ausübung dieser friedlichen Thätigkeit darzustellen. Wenn das schon als „Beschimpfung“ einer Einrichtung der katholischen Kirche bestraft werden soll, dann müßte der § 166 des Strafgesetzbuches alsbald fürchterliche Verwüstungen anrichten in der bildenden Kunst wie in der Literatur! —

Mit sehr geringen Hoffnungen scheinen die Nationalliberalen den nächsten Reichstagswahlen entgegenzusehen. Das führende Organ der Nationalliberalen Sachsens, das Leipziger Tageblatt, bespricht die Arbeit der Herbsttagung des Reichstages. Es nennt sie erbärmlich und will nur deswegen darüber reden, weil „in dem Teile der deutschen Wählerschaft, der nicht zum Centrum oder zur Sozialdemokratie schied, eine Zersplittertheit herrscht, die die Befürchtung erweckt, daß die nächsten Reichstagswahlen ein noch kläglicheres Resultat ergeben werden, als die letzten ergeben haben“. Den Grundfals für die Erfolglosigkeit der Thätigkeit des Reichstages sieht das Blatt in dem Umstande, daß im Reichstage nicht, wie in den ersten Jahren seines Bestehens eine starke nationale und selbstlos das Wohl des Ganzen erstrebende, von allen extremen Forderungen sich fernhaltende Partei-gruppierung besteht; das heißt mit anderen Worten, weil keine starke nationalliberale Partei mehr besteht, die unter allen Umständen mit der Regierung geht, deshalb kann die Regierung „nichts leisten“ oder besser, deshalb kann die Regierung ihren Willen nicht mehr glatt durchsetzen. „Aber statt rechtzeitig“ so heißt es weiter, „auf dieses Ziel (Bildung einer solchen Partei) hinzuwirken, sehen wir überall in den Kreisen, aus denen starke nationale und gemäßigtere Reichstagsfraktionen hervorgehen müßten, nicht nur immer heftiger entbrennenden Streit über Interessenfragen, sondern auch immer neue Kämpfe

Abonnementpreis: Vierteljährlich inkl. Frangierlohn 2 M. 25 Pf., monatlich 80 Pf. In der Expedition u. den Ausgabestellen 2 M., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2 M. 50 Pf. inkl. Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. Sonntags-Nummern 10 Pf. Zeitungsliste Nr. 7242. Insektionsgebühr 15 Pf. Fernsprechanruf Nr. 1567, Amt I.

zur Bildung neuer Parteien, Erscheinungen also, die nur dazu dienen können, bei künftigen Wahlen den gemeinsamen Ziele ins Auge fassenden Heerhaufen...

Der November-Ausweis der Reichseinnahmen bedeutet eine weitere Zunahme der Einnahmestellung, und zwar von 3 Millionen Mark für die Ueberweisungseinnahmen...

Belgien.

Protokoll gegen die hohen Dotationen. In der Kammer gab die Debatte über das Budget dem Genossen Professor J. Denis Gelegenheit zu zeigen, wie ungeheuer die Finanzpolitik der Regierung durch indirekte Besteuerung...

Frankreich.

Sine schlechte, jedoch nicht unerwartete Nachricht. In der Stichwahl in Neuilly bei Paris sind die Sozialisten, denen der Wahlkreis früher gehörte, gegen einen Opportunisten unterlegen...

Italien.

Andrius antisozialistische Aera beginnt. Am Montag machte die Polizei in Rom (siehe Parteinachrichten) der Verbreitung des neuen Sozialistenblattes Avanti Schwierigkeiten...

Spanien. Ueber eine von den spanischen Truppen auf Cuba erlittene Schlappe meldet die Times vom 23. Dezember aus Havanna: Die Aufständischen unter Calixto Garcia schlugen eine Truppenabteilung von 2000 Mann zwischen Manzanillo und Bayamo...

Partei-Nachrichten.

Eine trefflich ausgestattete Probenummer der neuen Tageszeitung der italienischen Partei, des in Rom erscheinenden Avanti (Vorwärts), ist erschienen. Die Probenummer des Avanti führt den unerschrockenen Kampf gegen das System Rudini...

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Der Kongress der Seiden- und Eisenindustrie Deutschlands, der an den Weihnachtsfeiertagen in Berlin tagte, beschloß die Gründung einer Centralisation mit dem Sitz in Berlin. Vertreten waren 17 Städte mit 15 Delegierten...

und dem größten Teil der übrigen Delegierten vertreten. Mit großer Mehrheit entschied man sich für eine Centralorganisation, die dem Sitz in Hamburg, doch soll erst noch über die gefaßten Beschlüsse eine Abstimmung...

Von treuen Arbeitern

ist in der bürgerlichen Presse zuweilen recht Erbauliches zu lesen. „Der Handwerksgehilfe K. K. feiert heute sein fünfzigjähriges Jubiläum. Während dieser langen Zeit hat der Jubilar ununterbrochen bei dem Meister J. J. in Arbeit gestanden...

Fenilleton.

128) Der Jude. (Fortsetzung.)

Das gilt's, hol' mich der Satan, fuhr der Hornberger spottend fort, der Leuenberger bebauert, der arme Schelm, daß ihn die Franzosen in den Bann gethan. In die Krämerladen würde er sich stellen, und das Gewandlein lernen und die Elle handhaben, um sein Siebchen zu gewinnen!

„Nun keinen Tropfen mehr!“ rief der Reifenberger. „Auf morgen oder heute abend schon, das Uebrige!“ legte Henne von Wiebe hinzu. „Wiedersehen!“ wummelte Doring, dem Becktram die Rechte schüttelnd.

dem Gatten genommen, zogen die Ketter von dannen, einige wenige Knechte auf ihrer Spur. Der Leuenberger sah ihnen durch das Vorsprungfensterlein am Thore nach, und sprach zu sich: „Viel Glück auf den Weg, lieben Freunde, elendes Volk und Gefindel, das sich erhebt, als wäre es schon vor der Sündflut geabelt worden.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Verkehr im Hamburger Hafen

ein von der Zeit mitgeteiltes geschäftliches Rund-... den Verkehr im Hamburger Hafen... Die neuen angestellten Arbeiter sind...

Die Verluste der Kaufleute. Die Kaufleute sehnen das... die Verluste der Kaufleute... Ein Hamburger Großkaufmann...

Die Kritik unterlag. Die überwachenden Polizeibeamten... die Kritik unterlag... Die überwachenden Polizeibeamten...

Die Freigabe der beschlagnahmten Gelder. Das Amts-... die Freigabe der beschlagnahmten Gelder... Das Amts-

Das Gewerbegericht greift ein. Dienstagabend hat eine... das Gewerbegericht greift ein... Dienstagabend hat eine...

Sach die Solidarität. Der von Hamburg in Stettin ange-... sach die Solidarität... Der von Hamburg in Stettin ange-

- Zur Unterstützung der Hafenarbeiter und deren Familien... zur Unterstützung der Hafenarbeiter... E. N. 0,50. - C. K., organisierter Sattler, Neustadt, 0,50.

- Zur Unterstützung der Hafenarbeiter und deren Familien... zur Unterstützung der Hafenarbeiter... Nr. 275 20,40. - Nr. 221 12,45. - Nr. 272 9,55.

Aus den Gerichtsfällen.

§ Magdeburg. (Schöffengericht) Der frühere... aus den Gerichtsfällen... Der frühere...

Anklage nimmt an, es seien jedesmal 25 Mark gestohlen... anklage nimmt an... es seien jedesmal 25 Mark gestohlen...

§ Magdeburg. (Gewerbegericht) Die Näherin M... § Magdeburg... Die Näherin M...

§ München. (Habererprozess) 51 Personen saßen... § München... 51 Personen saßen...

Tages-Chronik.

Magdeburg, den 30. Dezember 1896. Die Eisverhältnisse in der Unterelbe... Tages-Chronik... Magdeburg, den 30. Dezember 1896.

Für die Einstellung des Kampfes gegen Neujahrs-... für die Einstellung des Kampfes... Neujahrs-

Einmalig ein bischen Arbeitersinn. Aus gesundheits-... einmalig ein bischen Arbeitersinn... Aus gesundheits-

Kohlen von der Treppe gefallen und hat sich dabei eine Hautwunde... kohlen von der Treppe... eine Hautwunde...

Polizeiliches. Ueber den bereits gemeldeten Einbruch... polizeiliches... Ueber den bereits gemeldeten Einbruch...

Weissenfels. (Selbstmord eines Gerichtsvolkshüters.) Der... weissenfels... (Selbstmord eines Gerichtsvolkshüters.)

Röhlen. (Schredlich verstimmt.) Ein Kall wurde Dienstag... röhlen... (Schredlich verstimmt.) Ein Kall wurde...

Atlanta (Georgia). (177 Personen verunglückt.) In der Nähe... atlanta... (177 Personen verunglückt.) In der Nähe...

Brüssel. (Kriminalprozeß.) Der Standalprozeß Chimay be-... brüssel... (Kriminalprozeß.) Der Standalprozeß Chimay be-

Lissabon. (Explosion.) Ein Gasometer der hiesigen Gas-... lisabon... (Explosion.) Ein Gasometer der hiesigen Gas-

London. (Schiffsunfall.) Der Dampfer „Carranza“, von... london... (Schiffsunfall.) Der Dampfer „Carranza“, von...

Mailand. (Bestohlen.) In einem Abteil erster Klasse des... mailand... (Bestohlen.) In einem Abteil erster Klasse des...

Petersburg. (Mord.) Die 72-jährige Oberin der russischen... petersburg... (Mord.) Die 72-jährige Oberin der russischen...

Neueste Nachrichten.

Hamburg. Am 29. Dezember waren nach amtlicher Fest-... hamburg... Am 29. Dezember waren nach amtlicher Fest-

Hamburg. Der Hafen-Berichterstatter des Hamburger... hamburg... Der Hafen-Berichterstatter des Hamburger...

Hamburg. Die Unterstützungsgelder wurden an die... hamburg... Die Unterstützungsgelder wurden an die...

Yverne, Versammlungen, Vergnügungen etc. Naturheilverein Neue Neustadt. Das Weihnachtstfest findet... yverne... Versammlungen, Vergnügungen etc.

Gewerkschaftskartell Burg. Wie ersehen diejenigen Ge-... gewerkschaftskartell burg... Wie ersehen diejenigen Ge-

Donnerstag, den 31. Dezember: Männer-Turnverein Einigkeit, Budau. Jeden Dienstag und... donnerstag... den 31. Dezember:

Litteratur.

Neuland, Monatschrift, Verlag von Joh. Cassenbach, Berlin 4. Abonnementpreis 1,30 Mark pro Quartal durch Post oder Buchhandel, 1,60 Mark bei direkter Zusendung. Einzelnummer 50 Pfg., mit Porto 60 Pfg. Aus dem Inhalt haben wir hervor: Richard Galber: Die deutsche Presse. Richard Dehmel: Ballade. Erich Porter: Heinrich Haris Lied der Menschheit, hierzu ein Original-Portrait Heinrich Haris, gezeichnet von Otto Petri. Sociologus: Müller taceat in universitate! Heinz Starckenburg: Zur Entwicklung des Strafrechts. Richard Schaufal: Dasein. - Frau Venus. - An... G. Kall: Das Agrarproletariat und die politischen Parteien in Erfurt. Wilhelm Bölsche: Der Naturalismus als Bakterium. Arno Holz: Berlin. Das Ende einer Zeit in Dromen. I. Socialistokraten. Komödie in 5 Akten. 3. Akt. John Schlotzki: Berliner Theaterbrief. Rundschau. -

Briefkasten.

Vom Meister Knorr. Persönliche Aussprache erwünscht; vielleicht Sonntag zwischen 11-12 Uhr im Redaktionszimmer. -

Table with columns: Anz. (Anzahl), 28. Dez., 29. Dez., 30. Dez., 31. Dez., 1. Jan., 2. Jan., 3. Jan., 4. Jan., 5. Jan., 6. Jan., 7. Jan., 8. Jan., 9. Jan., 10. Jan., 11. Jan., 12. Jan., 13. Jan., 14. Jan., 15. Jan., 16. Jan., 17. Jan., 18. Jan., 19. Jan., 20. Jan., 21. Jan., 22. Jan., 23. Jan., 24. Jan., 25. Jan., 26. Jan., 27. Jan., 28. Jan., 29. Jan., 30. Jan., 31. Jan., 1. Feb., 2. Feb., 3. Feb., 4. Feb., 5. Feb., 6. Feb., 7. Feb., 8. Feb., 9. Feb., 10. Feb., 11. Feb., 12. Feb., 13. Feb., 14. Feb., 15. Feb., 16. Feb., 17. Feb., 18. Feb., 19. Feb., 20. Feb., 21. Feb., 22. Feb., 23. Feb., 24. Feb., 25. Feb., 26. Feb., 27. Feb., 28. Feb., 29. Feb., 30. Feb., 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. Aug., 2. Aug., 3. Aug., 4. Aug., 5. Aug., 6. Aug., 7. Aug., 8. Aug., 9. Aug., 10. Aug., 11. Aug., 12. Aug., 13. Aug., 14. Aug., 15. Aug., 16. Aug., 17. Aug., 18. Aug., 19. Aug., 20. Aug., 21. Aug., 22. Aug., 23. Aug., 24. Aug., 25. Aug., 26. Aug., 27. Aug., 28. Aug., 29. Aug., 30. Aug., 1. Sept., 2. Sept., 3. Sept., 4. Sept., 5. Sept., 6. Sept., 7. Sept., 8. Sept., 9. Sept., 10. Sept., 11. Sept., 12. Sept., 13. Sept., 14. Sept., 15. Sept., 16. Sept., 17. Sept., 18. Sept., 19. Sept., 20. Sept., 21. Sept., 22. Sept., 23. Sept., 24. Sept., 25. Sept., 26. Sept., 27. Sept., 28. Sept., 29. Sept., 30. Sept., 1. Okt., 2. Okt., 3. Okt., 4. Okt., 5. Okt., 6. Okt., 7. Okt., 8. Okt., 9. Okt., 10. Okt., 11. Okt., 12. Okt., 13. Okt., 14. Okt., 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt., 19. Okt., 20. Okt., 21. Okt., 22. Okt., 23. Okt., 24. Okt., 25. Okt., 26. Okt., 27. Okt., 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 1. Nov., 2. Nov., 3. Nov., 4. Nov., 5. Nov., 6. Nov., 7. Nov., 8. Nov., 9. Nov., 10. Nov., 11. Nov., 12. Nov., 13. Nov., 14. Nov., 15. Nov., 16. Nov., 17. Nov., 18. Nov., 19. Nov., 20. Nov., 21. Nov., 22. Nov., 23. Nov., 24. Nov., 25. Nov., 26. Nov., 27. Nov., 28. Nov., 29. Nov., 30. Nov., 1. Dez., 2. Dez., 3. Dez., 4. Dez., 5. Dez., 6. Dez., 7. Dez., 8. Dez., 9. Dez., 10. Dez., 11. Dez., 12. Dez., 13. Dez., 14. Dez., 15. Dez., 16. Dez., 17. Dez., 18. Dez., 19. Dez., 20. Dez., 21. Dez., 22. Dez., 23. Dez., 24. Dez., 25. Dez., 26. Dez., 27. Dez., 28. Dez., 29. Dez., 30. Dez., 31. Dez., 1. Jan., 2. Jan., 3. Jan., 4. Jan., 5. Jan., 6. Jan., 7. Jan., 8. Jan., 9. Jan., 10. Jan., 11. Jan., 12. Jan., 13. Jan., 14. Jan., 15. Jan., 16. Jan., 17. Jan., 18. Jan., 19. Jan., 20. Jan., 21. Jan., 22. Jan., 23. Jan., 24. Jan., 25. Jan., 26. Jan., 27. Jan., 28. Jan., 29. Jan., 30. Jan., 31. Jan., 1. Feb., 2. Feb., 3. Feb., 4. Feb., 5. Feb., 6. Feb., 7. Feb., 8. Feb., 9. Feb., 10. Feb., 11. Feb., 12. Feb., 13. Feb., 14. Feb., 15. Feb., 16. Feb., 17. Feb., 18. Feb., 19. Feb., 20. Feb., 21. Feb., 22. Feb., 23. Feb., 24. Feb., 25. Feb., 26. Feb., 27. Feb., 28. Feb., 29. Feb., 30. Feb., 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. Aug., 2. Aug., 3. Aug., 4. Aug., 5. Aug., 6. Aug., 7. Aug., 8. Aug., 9. Aug., 10. Aug., 11. Aug., 12. Aug., 13. Aug., 14. Aug., 15. Aug., 16. Aug., 17. Aug., 18. Aug., 19. Aug., 20. Aug., 21. Aug., 22. Aug., 23. Aug., 24. Aug., 25. Aug., 26. Aug., 27. Aug., 28. Aug., 29. Aug., 30. Aug., 1. Sept., 2. Sept., 3. Sept., 4. Sept., 5. Sept., 6. Sept., 7. Sept., 8. Sept., 9. Sept., 10. Sept., 11. Sept., 12. Sept., 13. Sept., 14. Sept., 15. Sept., 16. Sept., 17. Sept., 18. Sept., 19. Sept., 20. Sept., 21. Sept., 22. Sept., 23. Sept., 24. Sept., 25. Sept., 26. Sept., 27. Sept., 28. Sept., 29. Sept., 30. Sept., 1. Okt., 2. Okt., 3. Okt., 4. Okt., 5. Okt., 6. Okt., 7. Okt., 8. Okt., 9. Okt., 10. Okt., 11. Okt., 12. Okt., 13. Okt., 14. Okt., 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt., 19. Okt., 20. Okt., 21. Okt., 22. Okt., 23. Okt., 24. Okt., 25. Okt., 26. Okt., 27. Okt., 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 1. Nov., 2. Nov., 3. Nov., 4. Nov., 5. Nov., 6. Nov., 7. Nov., 8. Nov., 9. Nov., 10. Nov., 11. Nov., 12. Nov., 13. Nov., 14. Nov., 15. Nov., 16. Nov., 17. Nov., 18. Nov., 19. Nov., 20. Nov., 21. Nov., 22. Nov., 23. Nov., 24. Nov., 25. Nov., 26. Nov., 27. Nov., 28. Nov., 29. Nov., 30. Nov., 1. Dez., 2. Dez., 3. Dez., 4. Dez., 5. Dez., 6. Dez., 7. Dez., 8. Dez., 9. Dez., 10. Dez., 11. Dez., 12. Dez., 13. Dez., 14. Dez., 15. Dez., 16. Dez., 17. Dez., 18. Dez., 19. Dez., 20. Dez., 21. Dez., 22. Dez., 23. Dez., 24. Dez., 25. Dez., 26. Dez., 27. Dez., 28. Dez., 29. Dez., 30. Dez., 31. Dez., 1. Jan., 2. Jan., 3. Jan., 4. Jan., 5. Jan., 6. Jan., 7. Jan., 8. Jan., 9. Jan., 10. Jan., 11. Jan., 12. Jan., 13. Jan., 14. Jan., 15. Jan., 16. Jan., 17. Jan., 18. Jan., 19. Jan., 20. Jan., 21. Jan., 22. Jan., 23. Jan., 24. Jan., 25. Jan., 26. Jan., 27. Jan., 28. Jan., 29. Jan., 30. Jan., 31. Jan., 1. Feb., 2. Feb., 3. Feb., 4. Feb., 5. Feb., 6. Feb., 7. Feb., 8. Feb., 9. Feb., 10. Feb., 11. Feb., 12. Feb., 13. Feb., 14. Feb., 15. Feb., 16. Feb., 17. Feb., 18. Feb., 19. Feb., 20. Feb., 21. Feb., 22. Feb., 23. Feb., 24. Feb., 25. Feb., 26. Feb., 27. Feb., 28. Feb., 29. Feb., 30. Feb., 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. Aug., 2. Aug., 3. Aug., 4. Aug., 5. Aug., 6. Aug., 7. Aug., 8. Aug., 9. Aug., 10. Aug., 11. Aug., 12. Aug., 13. Aug., 14. Aug., 15. Aug., 16. Aug., 17. Aug., 18. Aug., 19. Aug., 20. Aug., 21. Aug., 22. Aug., 23. Aug., 24. Aug., 25. Aug., 26. Aug., 27. Aug., 28. Aug., 29. Aug., 30. Aug., 1. Sept., 2. Sept., 3. Sept., 4. Sept., 5. Sept., 6. Sept., 7. Sept., 8. Sept., 9. Sept., 10. Sept., 11. Sept., 12. Sept., 13. Sept., 14. Sept., 15. Sept., 16. Sept., 17. Sept., 18. Sept., 19. Sept., 20. Sept., 21. Sept., 22. Sept., 23. Sept., 24. Sept., 25. Sept., 26. Sept., 27. Sept., 28. Sept., 29. Sept., 30. Sept., 1. Okt., 2. Okt., 3. Okt., 4. Okt., 5. Okt., 6. Okt., 7. Okt., 8. Okt., 9. Okt., 10. Okt., 11. Okt., 12. Okt., 13. Okt., 14. Okt., 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt., 19. Okt., 20. Okt., 21. Okt., 22. Okt., 23. Okt., 24. Okt., 25. Okt., 26. Okt., 27. Okt., 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 1. Nov., 2. Nov., 3. Nov., 4. Nov., 5. Nov., 6. Nov., 7. Nov., 8. Nov., 9. Nov., 10. Nov., 11. Nov., 12. Nov., 13. Nov., 14. Nov., 15. Nov., 16. Nov., 17. Nov., 18. Nov., 19. Nov., 20. Nov., 21. Nov., 22. Nov., 23. Nov., 24. Nov., 25. Nov., 26. Nov., 27. Nov., 28. Nov., 29. Nov., 30. Nov., 1. Dez., 2. Dez., 3. Dez., 4. Dez., 5. Dez., 6. Dez., 7. Dez., 8. Dez., 9. Dez., 10. Dez., 11. Dez., 12. Dez., 13. Dez., 14. Dez., 15. Dez., 16. Dez., 17. Dez., 18. Dez., 19. Dez., 20. Dez., 21. Dez., 22. Dez., 23. Dez., 24. Dez., 25. Dez., 26. Dez., 27. Dez., 28. Dez., 29. Dez., 30. Dez., 31. Dez., 1. Jan., 2. Jan., 3. Jan., 4. Jan., 5. Jan., 6. Jan., 7. Jan., 8. Jan., 9. Jan., 10. Jan., 11. Jan., 12. Jan., 13. Jan., 14. Jan., 15. Jan., 16. Jan., 17. Jan., 18. Jan., 19. Jan., 20. Jan., 21. Jan., 22. Jan., 23. Jan., 24. Jan., 25. Jan., 26. Jan., 27. Jan., 28. Jan., 29. Jan., 30. Jan., 31. Jan., 1. Feb., 2. Feb., 3. Feb., 4. Feb., 5. Feb., 6. Feb., 7. Feb., 8. Feb., 9. Feb., 10. Feb., 11. Feb., 12. Feb., 13. Feb., 14. Feb., 15. Feb., 16. Feb., 17. Feb., 18. Feb., 19. Feb., 20. Feb., 21. Feb., 22. Feb., 23. Feb., 24. Feb., 25. Feb., 26. Feb., 27. Feb., 28. Feb., 29. Feb., 30. Feb., 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. Aug., 2. Aug., 3. Aug., 4. Aug., 5. Aug., 6. Aug., 7. Aug., 8. Aug., 9. Aug., 10. Aug., 11. Aug., 12. Aug., 13. Aug., 14. Aug., 15. Aug., 16. Aug., 17. Aug., 18. Aug., 19. Aug., 20. Aug., 21. Aug., 22. Aug., 23. Aug., 24. Aug., 25. Aug., 26. Aug., 27. Aug., 28. Aug., 29. Aug., 30. Aug., 1. Sept., 2. Sept., 3. Sept., 4. Sept., 5. Sept., 6. Sept., 7. Sept., 8. Sept., 9. Sept., 10. Sept., 11. Sept., 12. Sept., 13. Sept., 14. Sept., 15. Sept., 16. Sept., 17. Sept., 18. Sept., 19. Sept., 20. Sept., 21. Sept., 22. Sept., 23. Sept., 24. Sept., 25. Sept., 26. Sept., 27. Sept., 28. Sept., 29. Sept., 30. Sept., 1. Okt., 2. Okt., 3. Okt., 4. Okt., 5. Okt., 6. Okt., 7. Okt., 8. Okt., 9. Okt., 10. Okt., 11. Okt., 12. Okt., 13. Okt., 14. Okt., 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt., 19. Okt., 20. Okt., 21. Okt., 22. Okt., 23. Okt., 24. Okt., 25. Okt., 26. Okt., 27. Okt., 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 1. Nov., 2. Nov., 3. Nov., 4. Nov., 5. Nov., 6. Nov., 7. Nov., 8. Nov., 9. Nov., 10. Nov., 11. Nov., 12. Nov., 13. Nov., 14. Nov., 15. Nov., 16. Nov., 17. Nov., 18. Nov., 19. Nov., 20. Nov., 21. Nov., 22. Nov., 23. Nov., 24. Nov., 25. Nov., 26. Nov., 27. Nov., 28. Nov., 29. Nov., 30. Nov., 1. Dez., 2. Dez., 3. Dez., 4. Dez., 5. Dez., 6. Dez., 7. Dez., 8. Dez., 9. Dez., 10. Dez., 11. Dez., 12. Dez., 13. Dez., 14. Dez., 15. Dez., 16. Dez., 17. Dez., 18. Dez., 19. Dez., 20. Dez., 21. Dez., 22. Dez., 23. Dez., 24. Dez., 25. Dez., 26. Dez., 27. Dez., 28. Dez., 29. Dez., 30. Dez., 31. Dez., 1. Jan., 2. Jan., 3. Jan., 4. Jan., 5. Jan., 6. Jan., 7. Jan., 8. Jan., 9. Jan., 10. Jan., 11. Jan., 12. Jan., 13. Jan., 14. Jan., 15. Jan., 16. Jan., 17. Jan., 18. Jan., 19. Jan., 20. Jan., 21. Jan., 22. Jan., 23. Jan., 24. Jan., 25. Jan., 26. Jan., 27. Jan., 28. Jan., 29. Jan., 30. Jan., 31. Jan., 1. Feb., 2. Feb., 3. Feb., 4. Feb., 5. Feb., 6. Feb., 7. Feb., 8. Feb., 9. Feb., 10. Feb., 11. Feb., 12. Feb., 13. Feb., 14. Feb., 15. Feb., 16. Feb., 17. Feb., 18. Feb., 19. Feb., 20. Feb., 21. Feb., 22. Feb., 23. Feb., 24. Feb., 25. Feb., 26. Feb., 27. Feb., 28. Feb., 29. Feb., 30. Feb., 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. Aug., 2. Aug., 3. Aug., 4. Aug., 5. Aug., 6. Aug., 7. Aug., 8. Aug., 9. Aug., 10. Aug., 11. Aug., 12. Aug., 13. Aug., 14. Aug., 15. Aug., 16. Aug., 17. Aug., 18. Aug., 19. Aug., 20. Aug., 21. Aug., 22. Aug., 23. Aug., 24. Aug., 25. Aug., 26. Aug., 27. Aug., 28. Aug., 29. Aug

